

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

solchen Säule die Widmung angebracht werden, wie bei jenen des Langschiffes. Derartige Säulen wären daher noch mehrere zu vergeben und wer seine Liebe zur Mutter Gottes durch eine Säule kennzeichnen und verewigen will, hat hiezu noch Gelegenheit.

Aber das Jahr 1905 wird in der Geschichte des Dombaues nicht bloß wegen der Aufstellung der Säulen ein denkwürdiges sein, sondern in hervorragender Weise durch die Feier der Krönung der Immakulata-Statue mit der vom Papst Leo XIII. gespendeten kostbaren Krone. Eine so schöne

Vormittag in Anspruch nahm. Am Sonntag, den 30. April waren bereits die meisten illustren Gäste, Erzbischöfe, Bischöfe und Prälaten angekommen und wohnten der Festvorstellung im landschaftlichen Theater bei.

Das Festspiel: Immakulata

ist eine herrliche Dichtung des Religionsprofessors am Staatsgymnasium in Linz, Ludwig Bermanschlager. Er feiert die Unbefleckte als das gottgedachte Ideal der Frauen, die aller Welt das Heil gebracht hat. Das erhabene Schauspiel zerfällt in fünf Bilder. Das erste:



Der alte und der neue Bund huldigt an der Krippe der Unbefleckten.

Aus Bermanschlagers Festspiel. Fünftes Bild.

und erhebende kirchliche Feier hat die Diözese, die Stadt Linz noch nicht gesehen und die Erinnerung an die vor 50 Jahren geschehene Verkündigung des Glaubenssatzes der unbefleckten Empfängnis Mariä dürfte wohl in keinem Lande so festlich begangen worden sein als in Linz.

Hier wollen wir nur die Hauptmomente der Feier berühren. Am Samstag, den 29. April wurde der neue Dom im Innern und außen feierlich vom Bischofe konsekriert und beim Herz Maria-Altare die Weihe vorgenommen, eine Funktion, die den ganzen

Luzifer betitelt, zeigt uns das Paradies, in dem sich der Höllenfürst mit Beelzebub und Mephisto berätet, die Menschen durch das schwächere Weib zu verderben. Am Schlusse erscheint Erzengel Michael, der verkündet, daß nach Gottes Ratschluß die Hoffnung im Weibe liegt. Das zweite ergreifende Bild stellt Eva dar, wie sie über Abels Leiche klagt, wie sie von Kain und dessen Weib Abschied nimmt und vom Engel Gabriel getröstet wird, das dritte und vierte Bild zeigen uns die Vorbilder Mariens Ester und Judith in ihren Taten, das fünfte Bild Maria

Werke, Broschüren, Zeitschriften, Visittkarten, Verlobungs- und Vermählungskarten

elegant und billig in der

Preßvereinsdruckerei in Linz.